https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/

Erdbeben weltweit vom 07.04.2023 – 13.04.2023 43 x in 10 km Tiefe:

Türkei 2x; Owen Fracture Region 2x (südl. von Jemen/Oman im Arab. Meer); Österreich 1x (nord-östl. von Innsbruck); Polen 1x (nord-westl. von Breslau); indische Inselgruppe Nikobaren (westl. von Thailand) 8x; Tansania 1x;

https://test.rtde.xyz/nordamerika/167333-unwetter-in-kanada/ 9.4.2023

Unwetter in Kanada bringt massenhafte Vergiftungen mit Kohlenstoffmonoxid mit sich

….In der kanadischen Millionenmetropole Montreal haben sich in dieser Woche mindestens 135 Menschen mit Kohlenstoffmonoxid vergiftet. Sie mussten mit vielfältigen Symptomen wie Kopfschmerzen, Übelkeit und Müdigkeit ärztlich behandelt werden. Die Ursache war, dass die Betroffenen im Hausinneren Gas- oder Kohlegrills verwendeten, um sich Essen zuzubereiten oder ihre Häuser zu heizen.

Die Welle von Vergiftungen mit Kohlenstoffmonoxid wurde durch starken Eisregen in der kanadischen Provinz Québec verursacht. Am Mittwoch hatte das Unwetter mehr als eine Million Haushalte von der Stromversorgung abgeschnitten. Seitdem besserte sich die Situation zwar etwas. Am Samstag blieben aber mehr als 130.000 Einwohner der Provinz nach wie vor ohne Strom. Nach Angaben der Behörden müssten sich mehr als 100.000 Menschen bis Montag mit Geduld wappnen.

Das Unwetter forderte bislang zwei Menschenleben. Eine Person wurde von einem fallenden Ast erschlagen. Ein 75-jähriger Mann starb, weil er einen Stromerzeuger in seiner Garage laufen ließ.

https://www.berliner-zeitung.de/news/vulkan-schiwelutsch-auf-kamtschatka-in-russland-ausgebrochen-drohende-asche-explosion-folgen-fuer-luftverkehr-li.336835 11.4.2023

Russischer Riesenvulkan ausgebrochen: Drohende Asche-Explosionen (Video)

Der Vulkan Schiwelutsch auf der russischen Halbinsel Kamtschatka spuckt am Dienstag über zehn Kilometer hohe Aschewolken. Was sind die Folgen?

Eine große Aschewolke gefährdet nach einem Vulkanausbruch in Russland den internationalen Luftverkehr. Die russische Vulkanbeobachtungsstelle KVERT hat am Dienstagmorgen eine Warnung der Alarmstufe Rot herausgegeben.

Der Vulkan Schiwelutsch im Osten der russischen Halbinsel Kamtschatka brach Berichten zufolge um 6.31 Uhr aus. Eine große Aschewolke treibe nun westlich des Vulkans und es könne jederzeit zu Ascheexplosionen von bis zu 15 Kilometern Höhe kommen. Auch Flüge zwischen Japan und den USA könnten deshalb ausfallen. …….

Halbinsel Kamtschatka: Vulkanisch aktives Gebiet

Die Halbinsel liegt etwa 6600 Kilometer östlich von Moskau und ist mit etwa 30 aktiven Vulkanen eines der Gebiete mit der weltweit höchsten Konzentration geothermischer Aktivität. Wegen seiner Vulkane, Geysire und Thermalquellen ist Kamtschatka ein Sehnsuchtsziel vieler Naturliebhaber.